

Hilfsprogramme in Windows

Ich habe eine Zeit lang einige verschiedene Hilfsprogramme ausprobiert und ein paar davon wieder deinstalliert.

Zur Registrierdatei (Registry)

Diese Datei sammelt mit der Zeit nicht mehr aktuelle Einträge u.a. dadurch, dass Programme und Anwendungen unsauber deinstalliert werden und danach fehlerhafte oder ungültige gewordene oder auch überflüssige Einträge zurückgelassen. Es gibt viele Hilfsprogramme, welche die Registrierdatei säubern. Dabei muss man aber aufpassen! Es kann allzu leicht dazu kommen, dass etwas entfernt wird, das doch hätte bleiben sollen und dann gibt es Probleme. Mache deshalb immer vorher ein Backup von der Registry, sodass du notfalls zur vorletzten Version zurückändern kannst! Aber nur wenn du nicht inzwischen etwas Neues installiert hast (das dabei eigene Einträge machte, die dann bei Rückkehr zur früheren Version gelöscht werden). Hierzu eignet sich besonders das kostenlose Programm [Registry Backup](#).

Eine kleine Auswahl unter Vergleichen von vielen Registryputzern:

https://www.macecraft.com/registry_cleaner_comparison2010/

https://www.macecraft.com/registry_cleaner_comparison2/

<http://www.comparedandreviewed.com/registry-cleaner-software>
[11 best Registry cleaners for Windows](#)

Das [Programm Registry First Aid](#) ist sehr gründlich und nicht kostenlos. Das wäre allerdings OK, wenn man nicht *für ein Update noch einmal bezahlen müsste* (und das ohne einen Hinweis auf etwa eine abgelaufene Jahreslizenz)! Erstens geht mir das zu weit und zweitens muss man darin vieles durcharbeiten und braucht Zeit dazu. Als unsicher oder riskant markierte Befunde soll man nämlich erst gut prüfen, bevor man sie löscht, und da hat man einiges zu tun. Deshalb ist dieses Programm eher nur Perfektionisten zu empfehlen, die auch wissen, was sie tun. Vgl. jedoch [diesen Bericht](#).

Von verschiedenen Alternativen gefällt mir die verschiedenen Registry-Werkzeuge in [jv16 Power Tools](#) – aber die [alte Version](#)!* – soweit am Besten, denn sie machen offensichtlich eine gute und gründliche Arbeit. Bereits nach einer ersten Reinigung lief mein „Komputer“ merkbar besser. Nach dem ersten Reinigen mit dem Registry Cleaner kann man auch unter dem Namen eines deinstallierten Programms mit dem Registry Finder suchen und findet dann eventuell noch ein Paar Überbleibsel.

*Im Herbst 2019 erschien eine neue und angeblich wesentlich verbesserte Version von jv16 Power Tools als „Release Candidate. Ich habe ein Paar neue Versionen aus dem Jahr 2020 probiert aber hatte damit Probleme. Neuere Version aus 2021 dürften nun bereinigt sein. Wer es ausprobieren will soll unbedingt vorher Backups machen! Die frühere Version ist [hier](#) immer noch zu finden.

Allgemeine Hilfsprogramme

Diese enthalten unter vielen anderen Werkzeugen auch eines für die Registryreinigung. Ich hatte eine Zeit lang [System Mechanic Pro](#) von *iolo* aber habe es dann deinstalliert. Es ist gut, aber hat eine Anzahl von Funktionen, die ich auch sonst anderswo in meinem Rechner habe, weshalb diese überflüssig waren. Außerdem funktioniert *Phoenix 360* bei nur mit Browsern, die ich weniger oft verwende. Nun habe ich allerdings [Advanced System Care Pro](#) von *iolo* (das ich inzwischen auch deinstalliert habe), und zwar nicht zuletzt deshalb, weil es beim Starten von Windows automatisch verschiedene „Privatsphären-Daten“ in Browsern löscht. Aber vielleicht gibt es auch andere, die das beim Ein- oder Ausschalten des Rechners tun. Ich werde mal danach suchen. Diese Programmsammlung hat auch einen Registryreiniger. Auch [CCleaner](#) löscht „Privat-Daten“, dann beim Abstellen vom Browser, aber nur, wenn es dauernd in Betrieb ist. CCleaner hat ebenfalls eine Funktion zur Registryreinigung. Das Programm kam allerdings in 2018 in [Verruf](#) als ein spionierender Datensammler, aber das dürfte heute vorbei sein (sie wollen ja weiterhin die Pro-Version verkaufen und haben auf den Alarm reagiert ...). Ich habe es jedoch nicht dauernd in Betrieb, sondern schalte es nur gelegentlich ein. Siehe unten was ich inzwischen mit CCleaner getan habe.

Vor Jahren hatte ich lange *TuneUp Utilities* (heute von [AVG](#)) im Rechner dauernd laufen. Das lief ohne Hürden und Probleme. Dann kam ich jedoch immer mehr dazu, ab und zu mal selbst Hand anzuzeigen und tun, was *TuneUp Utilities* automatisch erledigen wollte, besonders die Registryreinigung. Eine *Internet Security Suite* hatte ich sowieso immer – heute schon lange [Emsisoft](#), davor [Bit Defender](#), mit der ich sehr zufrieden war – sie gehört wirklich zu den besten! Noch früher hatte ich die finnische [F-Secure](#), von der ich später enttäuscht wurde, als sie auf einmal stur einige gute PUPs wie meine [NirSoft Tools](#) entfernen wollte (in [Windows System Control Center](#) enthalten) – vorher konnte man das abwählen, aber dann nicht mehr – und außerdem einige Funktionen in die „Wolke“ ausgelagerte, was mir aus Gründen von Privacy und Sicherheit nicht gefiel. PUP = “potentially unwanted program”, in diesem Fall für *F-Secure* unsinnigerweise “riskware”, aber für mich nicht! Da ließ ich nicht *F-Secure* darüber bestimmen, was ich haben soll und was nicht.

Und wenn man eine „zweite Meinung“ haben will? Noch ein Antivirusprogramm parallel in Dauerbetrieb ist bestimmt nicht ratsam, da die Zwei miteinander Probleme haben können. Um hier einen Partnerschaftskonflikt zu vermeiden, kommt nur ein Programm infrage, womit man ohne Dauerbetrieb gelegentlich scannen kann. Zum Beispiel die kostenlose Version von [Malware Bytes](#) oder vielleicht noch besser [Hitman Pro](#). Manchmal lasse ich auch noch [SuperAntiSpyware](#) durchlaufen, denn dafür wurde mir vor fast 20 Jahren eine lebenslange Dauerlizenz freundlicherweise geschenkt (wofür ich dankbar bin).

Eine Zeit lang probierte ich [Glary Utilities Pro](#), aber es brachte m.E. nicht viel über das hinaus, was ich schon mit anderen Programmen tun konnte (evt. sogar besser). Hingegen finde ich [Wise Care 365](#) echt interessant und habe auch gute Bewertungen darüber gefunden.

Zwei andere Programme für Systemreinigung sind [Bleachbit](#) und [System Ninja](#). Zum letzteren Programm kann auch ein [Plugin](#) für Registryreinigung (Registry Cleaner) installiert werden. Dieses löscht praktisch alles, was nicht zur Grundeinrichtung gehört, und wenn man ihn das tun lässt, muss man deshalb viele persönliche Einstellungen von Windows wiederholen. Also: sei vorsichtig und prüfe erst, was es löschen will.

Windows Explorer ist echt langweilig und ich verwendete als Dateimanager mit Zufriedenheit lange [Power Desk Pro](#), der nun aber schon lange nicht mehr erneuert wurde, obwohl er das eigentlich nötig hätte. Ich habe ihn später durch [Total Commander](#) ersetzt und bin nach Umgewöhnung zufrieden. Zu den Besten gehört zweifellos [Directory Opus](#), der allerdings etwas kompliziert und deshalb umgewöhnungsbedürftig ist. Er bietet die wohl beste Synchronisierungsfunktion an und ich verwende ihn besonders gerne dazu. Wer nach den guten alten Tagen von Windows 3.1 nostalgisiert, wo der Dateimanager *Win File* stolzierte, kann ihn auch in moderneren Windowsversionen [wiederbeleben](#) (auch [hier](#)). **Ein wirklich interessantes und dazu kostenloses Programm ist [File Voyager](#)!**

Es gibt viele Klonen vom legendären [Norton Commander](#). Zu den Interessanteren gehört vielleicht [Altap Salamander](#), in dem ich allerdings eine „Baumansicht“ vermisste, aber es geht auch ohne. Dieses Programm ist nunmehr *kostenlos* zu haben! Salamander stellt sich auch dar als eine moderne Alternative zum noch mehr legendären [XTree Gold](#) für Windows 3.x, aber die einzige moderne Alternative für „Nostalgiker“ ist eigentlich [ZTree Win](#), das in der Handhabung ziemlich anders ist als ein heutiger Dateimanager. Der Entwickler von XTree, [Jeffrey C Johnson](#), stellt die Geschichte seines Programmes so dar, als wäre es ohne sein Einverständnis verkauft und zu Norton Commander vereinfacht, ohne dass er einen Cent dafür bekam.

Es ist schon lange bekannt, dass Google und sein Browser Chrome spionieren und persönliche Daten sammeln sowie eine Art von Persönlichkeitsprofil des Anwenders erstellen, um diese dann an Firmen für gezielte Werbung zu verkaufen. Deshalb ist es sehr empfehlenswert, nicht nur einen anderen Browser zu verwenden, sondern auch eine andere Suchmaschine. Empfehlenswerte und soweit möglich der Privatsphäre schonende Suchmaschinen sind DuckDuckGo und Startpage. Früher gab es auch Ixquick, aber diese ist nun in Startpage aufgegangen. Man kann vielleicht noch Blekko haben, aber vor diese Suchmaschine sei entgegen allen Versprechungen zu warnen, denn sie verhält sich u.U. fast wie ein Virus, weil sie Funktionen kapern und Suchen umleiten mag. Um sie

zu verwenden, muss man scheinbar eine Suchleiste installieren. Es ist dann umständlich, sie zu entfernen. Außerdem ist sie nun von IBM Watson übernommen.

Startpage kann so eingestellt werden, dass er deinen Wünschen entspricht: Klicke oben rechts auf „Settings“ (in der deutschsprachigen Version wohl dann „Einstellungen“).

Nun zu CCleaner ...

Das Programm legt, wenn es läuft, in der Registry gleich einen Autostarteintrag an, womit vorbereitet wird, dass CCleaner das nächste Mal mit Windows automatisch startet, und zwar:

HKCU\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run\[Pfad]\CCleaner.exe /MONITOR

wobei der [Pfad] auf den Ordner hinweist, wo das Programm installiert ist. Man kann zwar CCleaner so einstellen, dass es „eigentlich“ nicht mit Windows startet, aber dieser Eintrag wird dann gleichwohl in der Registry gesetzt, ob das Programm läuft oder nicht. Wegen dem, was oben zu CCleaner unter [Ver-ruf](#) steht, ist das wohl nicht sehr wünschenswert und man fragt sich, ob dann doch noch etwas im Hintergrund läuft, das „nach Hause telefoniert“ ... Der Hersteller verspricht zwar, dass es so nicht sei, aber ... Deshalb möchte ich diesen Eintrag lieber loswerden, aber sobald CCleaner gestartet wird, wird er wieder gesetzt. Nicht ganz einfach. Man findet eine [Diskussion](#) dazu im Internet aber keine Lösung.

Ziemlich fies ...

Selbst starte ich CCleaner sozusagen nur bei Bedarf und wäre also gerne den Registry-Eintrag los, wenn ich nicht vorhabe, das Programm zu verwenden. Ist der Eintrag gelöscht, startet wenn erwünscht CCleaner auf Befehl gleichwohl normal, also ist der Eintrag eigentlich überflüssig. Er wird eben dann beim Start vom Programm allerdings wieder gesetzt. Die Lösung wäre dann, ihn nachher wieder zu entfernen ... Das geht manuell leicht, entweder in der Registry selbst oder mit einer .reg-Datei zum Löschen, zum Beispiel:

Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run]

"CCleaner Smart Cleaning"=-

Diese Datei lasse ich nun automatisch mit dem Herunterfahren des Rechners laufen. Das hat sich aber als nicht ganz problemlos erwiesen, da es mit „Shutdown“ („Herunterfahren“ – ich habe bei mir halt alles in Englisch ...) nicht ohne Weiteres läuft.

Dazu muss diese Datei erst als eine .reg-Datei – nennen wir sie REMCCMON.reg – gespeichert und dann in eine Batch-Datei gewandelt werden, die wir REMCCStart.bat nennen mögen. Der Speicherort für diese beide Dateien sei z.B. ein Ordner C:\Bats.

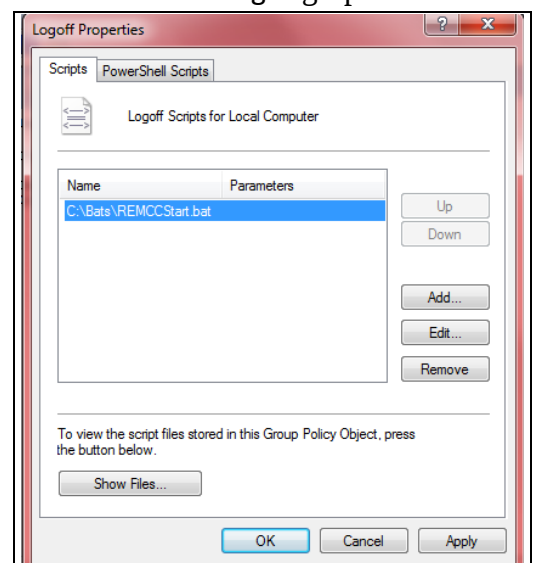
@echo off

regedit /S C:\Bats\REMCCMON.reg

cls

exit

Vor dem Herunterfahren wird aber erst der Anwender ausgeloggt. Man kann es also bereits mit dem Ausloggen tun, und dann geht es. Damit startet das nächste Mal der Rechner ohne diesen Registry-Eintrag (der jedoch wieder gesetzt wird, sobald man CCleaner gebraucht, aber dann beim Herunterfahren wieder gelöscht). Das geht in **Windows 7** folgendermaßen:



Drücke die Windowstaste und gleichzeitig „R“, dann öffnet sich ein Fensterlein „Run“. Schreibe da „gpedit.msc“ ein und klicke OK. Man kommt dann zu „Local Policy Group Editor.“ Klicke darin „User Configuration“ > „Windows Settings“, wähle „Scripts Logon/Logoff“ > „Logoff.“ Im erschie-

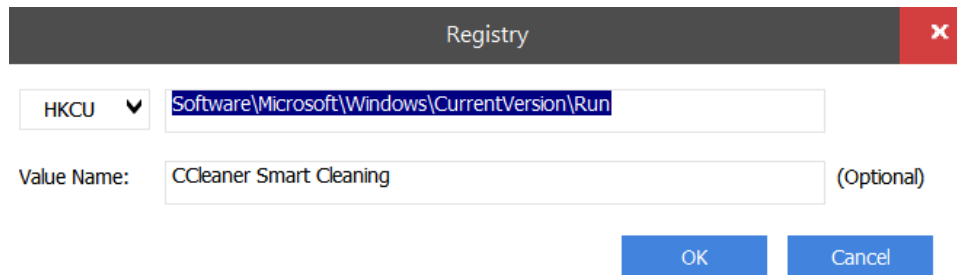
nenen Fenster wählt man nun „Add“, trägt diese Batch-Datei ein (mit Pfad), klickt unten „Apply“ und „OK“, und es ist getan.

Nach allem, was im Internet über CCleaner zu finden ist, wäre wohl das Beste, diese Anwendung zu deinstallieren und durch eine Alternative zu ersetzen ... Wer es aber gelegentlich verwenden können möchte, kann sinnvollerweise den hier beschriebenen Löschrück verwenden..

Ein neuer Weg!?

Neuere Versionen von CCleaner bieten einen Weg, um sich selbst den Autostart zu blockieren! (Umständehalber immer noch in Englisch)

In CCleaner gehe zu Options > Exclude > Add > Registry key > Browse > HKCU und trage ein: HKCU\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run\CCleaner Smart Cleaning:



Dann wird CCleaner seinen eigenen Autostart blockieren! Das Icon erscheint kurz und ist dann gleich wieder weg. ABER: CCleaner.exe ist immer noch im Task Manager zu sehen ... Läuft das Programm dann immer noch heimlich im Hintergrund und sammelt Daten?

Wenn ich dann CCleaner manuell starte, erscheint CCleaner.exe noch einmal im Task Manager ...

Schreibe mir gerne über deine eigenen Erfahrungen zu diesen Themen!

[Einige frühere Tips ...](#)

für Windows XP und Windows 7, wovon einige immer noch aktuell sein könnten – allerdings in Englisch.